

Lutherstadt Wittenberg, Jüdenstraße

CAMPUS im CAMPUS: Historische Hülle - Internationales Innenleben

Preisträger

Bauherr und Eigentümer	WIGEWEGE Gesellschaft für Wohneigentum mbH, Lutherstadt Wittenberg
Entwurf und Planung	bc Architekten + Ingenieure GmbH, Christoph Lück, Lutherstadt Wittenberg
Haustechnik	Ingenieurbüro Golsch & Stäbler, Lutherstadt Wittenberg Ingenieurbüro Aschenberner, Lutherstadt Wittenberg
Brandschutz	Ingenieur- und Sachverständigenbüro Andreas Renner, Gräfenhainichen
Statik	bc Architekten + Ingenieure GmbH, Thomas Lübke Lutherstadt Wittenberg
Freiraumplanung	bc Architekten + Ingenieure GmbH, Christoph Lück, Lutherstadt Wittenberg

Studentenzimmer:	20
Mietwohnungen:	8
Geschossflächenzahl:	1,49
Grundstücksgröße:	2.677 m ²
Gesamtkosten brutto:	4,5 Mio Euro
Baukosten brutto:	1.553 Euro/m ²
Jahr der Fertigstellung:	2010

Primärenergiebedarf	
Haus A / B:	91,3 / 94,0 kWh/m ² p.a.
Spez. Transmissions- wärmeverlust	
Haus A / B:	0,55 / 0,54 W/m ² p.a.



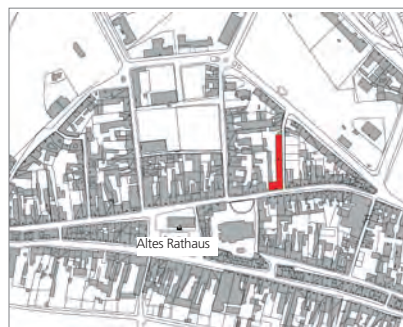
Die 1824 erbaute Mädchenschule im Herzen der Innenstadt als Bildungsstandort wiederzubeleben, der Tradition des einstigen Universitätsstandortes Wittenberg so aktuelle Impulse zu geben und zugleich einer schrumpfenden Stadt neue, temporäre Bewohner zuzuführen - diese Ansprüche waren Basis eines Konzeptes, mit dem sich die Lutherstadt der demographischen Entwicklung stellte und erfolgreich für die Internationale Bauausstellung (IBA) - Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 bewarb. Für das Anfang der 1990er Jahre nicht bewohnbare Gebäudeensemble - in der einstigen Schule waren Notwohnungen eingerichtet - wurde lange eine geeignete Nutzung gesucht.

Ein engagierter Reiseveranstalter mit Verbindungen zu christlich geprägten Hochschulen in den USA und Skandinavien hat die Idee eines Colleges für mehrmonatige Studienaufenthalte zusammen mit der Stadt und der Wittenberger Gesellschaft für Wohneigentum als Besitzerin der Gebäude entwickelt. So kommt wieder studentisches Leben in die ehemalige Universitätsstadt mit dem welt-historisch bedeutenden reformatorischen Hintergrund. Das Raumprogramm mit Seminarräumen, Büros, Studenten- und Gastprofessorenappartements sowie mehreren Maisonettewohnungen für den Betreiber ist mit großer Sorgfalt in die zum Teil recht marode Substanz eingefügt,

nicht ohne die alten Baudetails unsichtbar werden zu lassen. So ist ein ungezwungen wirkendes Zusammenspiel von Alt und Neu entstanden, das besonders für die Gäste aus Übersee die historische Dimension Wittenbergs auf ganz un-spektakuläre Weise verdeutlicht. Die erzielten Werte, bei der Energieeffizienz knapp über dem Niedrigenergiestandard, sind für einen historischen Bau beachtlich. Die Jury war der Meinung, dass dieses Projekt für die internationale Wirkung der Lutherstadt Wittenberg nachhaltig einen wertvollen Beitrag leisten wird.



Umnutzung einer Bauruine zu einem internationalen Bildungsstandort



Altstadt Lutherstadt Wittenberg



Für die Dauer ihrer Kurse leben und lernen hier die ausländischen Studenten.



Denkmalgerechte Sanierung



Der sanierte Gebäudekomplex beherbergt heute Seminarräume, Studentenzimmer, Mietwohnungen, Professorenwohnungen, Büros, eine Cafeteria und einen Gemeinschaftsraum.